

# Nachhaltig in die Zukunft denken - lernen - handeln!

Außerschulische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche



Die Agenda 21  
im Landkreis Fürstentfeldbruck informiert

# Inhaltsverzeichnis

**Inhaltsverzeichnis** ..... 2/3

**Vorwort** ..... 4

**Lebensqualität mit Zukunft im Landkreis Fürstenfeldbruck**

Agenda 21 – ein erfolgreiches Modell  
seit über zehn Jahren im Landkreis Fürstenfeldbruck ..... 5/6

Zukunft gestalten lernen –  
Bildung für nachhaltige Entwicklung..... 6/7

**Nachhaltig in die Zukunft:  
denken - lernen - handeln!**

**Außerschulische Bildungsangebote im Landkreis  
Fürstenfeldbruck für Kinder und Jugendliche zu den  
Themen Energie, Gesundheit, Konsum, Kultur, Kunst,  
Natur, Soziales, Umwelt und vieles mehr...** ..... 8

Amt für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten Fürstenfeldbruck..... 9  
**Mit dem Förster den Wald erkunden!**

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Fürstenfeldbruck ..... 10  
**Der Natur auf der Spur!**

Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck..... 11  
**Bürgerinnen und Bürger stiften Bildung!**

Forstlicher Versuchsgarten Grafrath..... 12  
**Fremde Pflanzen entdecken!**

Geophysikalisches Observatorium..... 13  
**Die Erde bebt!**

Kreisjugendring Fürstenfeldbruck..... 14  
**SeeYou – Jugend- und Erwachsenenbildung in der Region!**

Kreislehrgarten Adelshofen..... 15  
**Rund um Obst und Garten!**

Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Fürstenfeldbruck... 16  
**Natur entdecken!**

Landratsamt Fürstenfeldbruck  
Agenda 21-Büro..... 17

**Nachhaltig in die Zukunft – global denken, lokal handeln!**

Amt für Jugend und Familie, Fachstelle Jugendschutz..... 18

**Cooler Drinks – Klarer Kopf, die Saftbar!**

Gesundheitsamt.....19/20  
**Körperbewußt!**

Mensch & NaTour e.V..... 21  
**In der Natur unterwegs!**

Vogelpark Olching..... 22  
**Vögel aus der ganzen Welt kennen lernen!**

Ziel 21 – Zentrum Innovative Energien  
im Landkreis Fürstenfeldbruck e.V..... 23  
**Wir schaffen die Energiewende!**

**Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen –  
Museen mit pädagogischem Angebot** ..... 24

Bauernhofmuseum Jexhof des Landkreises Fürstenfeldbruck... 25/26  
**Tradition & Natur hautnah erleben!**

Energiemuseum der Stadtwerke Fürstenfeldbruck..... 27  
**Strom für Bruck!**

Furthmühle..... 28  
**Es klappert die Mühle....!**

Heimat- und Torfmuseum Gröbenzell..... 29  
**Torf, Brennstoff für kleine Leute!**

Historischer Verein für die Stadt und den  
Landkreis Fürstenfeldbruck e. V..... 30  
**Wo Bajuwaren, Kelten und Römer wohnten...!**

Museum ZEIT + RAUM Germering..... 31  
**Vom steinzeitlichen Lagerplatz zur Stadt!**

Pfefferminzmuseum Eichenau..... 32  
**Die Eichenauer Minze!**

Stadtmuseum Fürstenfeldbruck.....33/34  
**Leben in Bruck im 19. Jahrhundert!**

**Impressum**..... 35



## Vorwort

**Liebe Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter, liebe Familien,**

Nachhaltig in die Zukunft: denken - lernen - handeln! Unter dieses Motto haben wir diese kleine, aber feine Broschüre gestellt!

Sie richtet sich in erster Linie an Sie als Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie an Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Kinder- und Jugendgruppen arbeiten. Darüber hinaus möchten wir auch Familien in ihrem Erziehungsauftrag unterstützen, Kindern Kompetenzen in verschiedensten Lebensbereichen vermitteln und dabei mit dem einen oder anderen Ausflug auch noch Freude bereiten.

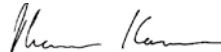
Erlernes vor Ort praktisch auszuprobieren oder einmal mit einem Experten über die „heimischen Schätze“ wie zum Beispiel alte Obstsorten zu sprechen, das alles bereichert das Lernen.

In dieser Broschüre finden Sie sowohl Behörden, Einrichtungen, Institutionen, Stiftungen, Vereine als auch Museen mit unterschiedlichsten Angeboten. Unter der Rubrik „Nachhaltig in die Zukunft: denken - lernen - handeln“ können zum Beispiel Projekte mit den Schwerpunkten aus den Bereichen Energie, Gesundheit, Konsum, Kultur, Kunst, Natur, Soziales, Umwelt und vieles mehr gebucht werden. Die Veranstaltungen finden meist direkt im Klassenzimmer oder in der nahen Umgebung der Schule statt. Die Vielfalt der Angebote birgt für jede Altersstufe und für viele Schulfächer eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht. Viele Kinder haben oft keine Möglichkeit „ihren“ Landkreis kennen zu lernen, und so übernehmen die Bildungseinrichtungen in der Region auch diese Aufgabe.

Das „1. Fürstfelder Bildungsfest“ ist für die Agenda 21 im Landkreis Fürstfeldbruck Anlass, diese regionalen Angebote zur außerschulischen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zusammenzufassen.

Ich hoffe, dass die Angebote in dieser Broschüre von Ihnen rege in Anspruch genommen werden und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Thomas Karmasin  
Landrat



## Lebensqualität mit Zukunft im Landkreis Fürstfeldbruck

### Die Agenda 21 – ein erfolgreiches Modell seit über zehn Jahren im Landkreis Fürstfeldbruck

1992 wiesen die Beteiligten auf der Konferenz der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro auf den dringenden Handlungsbedarf zur Rettung der Erde hin. Mit der Agenda 21 trafen sie eine grundlegende Vereinbarung zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht. Bei der Umsetzung der Agenda 21 kommt den Kommunen eine zentrale Rolle zu, denn vieles kann nur konkret vor Ort erreicht werden.

Deshalb übernahm der Landkreis Fürstfeldbruck ab 1998 als Modell-Landkreis für die Agenda 21 in Bayern eine Vorreiterrolle. Im breiten Dialog mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern und gesellschaftlichen Gruppen wurde ein lokales Aktionsprogramm entwickelt und der nachfolgende Leitsatz verankert:

„Wir wollen die Lebensqualität im Landkreis Fürstfeldbruck erhalten und weiter verbessern. Dabei sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen und anderen Völkern bewusst.“

Unser Handeln zielt ab auf ein Miteinander von Mensch und Natur, eine schonende Nutzung der natürlichen und der von Menschen geschaffenen Lebensgrundlagen sowie eine Verbindung städtischer und ländlicher Lebensräume.“

Mit der Einrichtung des Agenda 21- Büros im Landratsamt Fürstfeldbruck schufen die beteiligten Verantwortlichen eine landkreisweite Netzungsstelle, von der aus zahlreiche Bildungsprojekte, Veranstaltungen und Initiativen ins Leben gerufen werden konnten.

2005 wurde von der Vollversammlung der Vereinten Nationen die Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Zur Umsetzung im Landkreis Fürstfeldbruck bot das Agenda 21- Büro in den letzten Jahren bereits verschiedene Projekte an wie zum Beispiel:

Gut  
gerüstet in  
die Zukunft durch  
den Erwerb  
von Gestaltungs-  
kompetenz

- „Jugendzukunftswerkstätten“ in zehn Gemeinden des Landkreises Fürstentfeldbruck
- „Cool Paper“, Papierverkauf für Recyclinghefte in Schulen
- „Gestaltungsspielraum“ - Grundschulkindern erkunden naturnahe Lebensräume und gestalten kleine Kunstwerke in der Natur

Zahlreiche weitere Organisationen in der Region bieten Veranstaltungen im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für Kinder und Jugendliche an.

### **Zukunft gestalten lernen - Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Nachhaltiges Denken und Handeln kann nicht verordnet, es muss erlernt, gestärkt und verbreitet werden. Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat deshalb die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erklärt. Ihr Ziel ist es, die Idee der nachhaltigen Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern.

Nachhaltige Entwicklung als langfristiger, gesamtgesellschaftlicher Wandlungsprozess hat zum Ziel, die Lebensqualität der heute lebenden Generationen zu sichern, ohne zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeiten zur Gestaltung ihres Lebens zu nehmen. Es ist eine Bildungsaufgabe, Menschen in die Lage zu versetzen, sich aktiv an der Gestaltung eines ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Lebensraums unter Berücksichtigung globaler Aspekte zu beteiligen.

Dies betrifft alle Menschen und manifestiert sich im Bewusstsein und Lebensstil eines jeden Einzelnen. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern vor allem um die Weitergabe von Werten, die zu Solidarität, Toleranz und mehr Gerechtigkeit im sozialen Miteinander vor Ort und weltweit führen.

Das Erlernen von Schlüsselkompetenzen, insbesondere von Gestaltungs- und Konsumkompetenz, die Förderung von Partizipation und Vernetzung sind die Hauptaufgaben einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Dabei soll selbstverantwortliches Lernen und Handeln im Sinne nachhaltiger Entwicklung in allen Lebensbereichen ermöglicht und gefördert werden (vgl. Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern, Arbeitskreis „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 2009).

Im Landkreis Fürstentfeldbruck sind zahlreiche Akteure in der Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv und treiben damit einen gesellschaftlichen Entwicklungsprozess zu mehr Nachhaltigkeit voran.

Die Kompetenzen über die alle Menschen verfügen sollten, um im Sinne der nachhaltigen Entwicklung handeln zu können, wird unter dem Begriff „Gestaltungskompetenz“ zusammengefasst. Diese lässt sich in 10 Teilkompetenzen auffächern:

1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
2. Vorausschauend denken und handeln
3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
4. Sich motivieren können, aktiv zu werden
5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
6. An Entscheidungsprozessen partizipieren können
7. Andere motivieren können, aktiv zu werden
8. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
9. Selbstständig planen und handeln können
10. Empathie und Solidarität für Benachteiligte, Arme, Schwache und Unterdrückte zeigen können



## Mit dem Förster den Wald erkunden!

## Nachhaltig in die Zukunft denken - lernen - handeln!

**Außerschulische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche zu den Themen Energie, Gesundheit, Konsum, Kultur, Kunst, Natur, Soziales, Umwelt und vieles mehr...**

**Das Forstamt** bringt mit seiner Waldpädagogik Kindern wie Erwachsenen den Wald näher. Ziel ist, Verständnis für die Leistungen des Ökosystems Wald und dessen Bewirtschaftung zu wecken. Dabei geht es gleichermaßen um die ökologischen Zusammenhänge und die nachhaltige Nutzung. Angeboten werden Waldführungen für Schulklassen der 3. Jahrgangsstufe (Hinweis: Andere Gruppen können aus Kapazitätsgründen nur in Einzelfällen geführt werden). Die Führungen sind erlebnisorientiert und auf die Teilnehmer abgestimmt.

### **Veranstalter und weitere Informationen**

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck  
Dachauer Straße 50, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141/66659-0  
Fax: 08141/66659-28  
E-Mail: [poststelle@aelf-ff.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ff.bayern.de)

Ansprechpartner: Franz Sartorius

Der Witterung und dem Wald angepasste Kleidung ist erforderlich. Der Veranstaltungsort wird nach Absprache festgelegt, für Schulklassen aus Fürstenfeldbruck ist es meist der Walderlebnispfad Rothschaige; erreichbar mit der S-Bahn, Haltestelle Fürstenfeldbruck und MVV-Regionalbuslinie 840, Haltestelle St. Bernhard und dann Fußweg ca 1,5 km.

Kosten fallen keine an.



8



9

## Der Natur auf der Spur!

**Der Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Fürstenfeldbruck** will mit seinen umweltpädagogischen Veranstaltungen das Interesse an der Natur wecken und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur „üben“. Zudem möchte der Verein ökologische Zusammenhänge erlebbar machen sowie die individuellen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen stärken und einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung, Teamfähigkeit und Klassengemeinschaft leisten.

Die Kreisgruppe Fürstenfeldbruck bietet dazu Naturerlebnistage für Kindergartengruppen und Schulklassen (orientiert am Bildungs- und Erziehungsplan bzw. an den Lehrplänen) sowie naturbezogene Ferienprogramme und andere Umweltbildungsprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an. Die Veranstaltungen finden in einem naturnahen Gelände in der Nähe der buchenden Einrichtung statt.

Zum Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche zählen zum Beispiel Unterrichtsgänge und Projekttage zu den Themen:

- Wiese ● Hecke ● Wald
- Wasser ● Biber ● LandArt u. a.

### Veranstalter und weitere Informationen

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Fürstenfeldbruck  
Geschäftsstelle: Am Brunnenhof 14, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141/6967

Fax: 08141/6967

E-Mail: [bund-naturschutz@ffb.org](mailto:bund-naturschutz@ffb.org)

Internet: [www.bund-naturschutz.ffb.org](http://www.bund-naturschutz.ffb.org)

Ansprechpartnerinnen: Christa Spangenberg und Brigitte Thema

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Dienstag und Donnerstag von 9-12 Uhr

Kosten entstehen für Naturerlebnistage 1,- Euro pro Teilnehmerstunde, mindestens 40,- Euro insgesamt.



## Bürgerinnen und Bürger stiften Bildung!

Zum Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche **der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck** zählen zum Beispiel:

- **Wir lesen vor!:** Vorlese-Paten kommen regelmäßig in Kindergärten, um Lust auf das geschriebene Wort zu machen und die Fähigkeit des Zuhörens und das Textverständnis zu schulen.
- **Grundton:** Ziel ist die musikalische Förderung von Kindergartenkindern, bei der gleichzeitig die Entwicklung von Emotionalität, abstrakten Denkens und Handlungskompetenzen erlernt werden.
- **Schüler-Streitschlichtung:** Ein Projekt zur Gewaltprävention an den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien: Jugendliche erlernen die gewaltfreie Konfliktlösung und damit u. a. soziale Kompetenz.
- **Kunst in der Schule** (K.i.d.S.): Kunstschaffende aus dem Landkreis gestalten den Kunstunterricht an Hauptschulen. Gefördert werden damit die Kreativität, die Motivation zum Durchhalten und das Selbstwertgefühl.
- **Street Kids** (in Zusammenarbeit mit den Familien- und Jugendhilfen der Arbeiterwohlfahrt Fürstenfeldbruck): Unter dem Motto „motiviert – gewaltfrei – engagiert“ übernehmen Jugendliche soziale Verantwortung in ihrem Stadtviertel.
- **Bewerbst raining** (in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring): Führungskräfte aus der Wirtschaft bereiten junge Erwachsene auf den Einstieg in das Berufsleben vor.

### Veranstalter und weitere Informationen

Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck  
Geschäftsstelle: Pucher Str. 7, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141/348722, Fax: 08141 / 888269  
E-Mail: [info@buergerstiftung-lkr-ffb.de](mailto:info@buergerstiftung-lkr-ffb.de)  
Internet: [www.buergerstiftung-lkr-ffb.de](http://www.buergerstiftung-lkr-ffb.de)

Ansprechpartnerin:  
Andrea Schweitzer

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:  
Montag bis Donnerstag  
von 9-12 Uhr

Soweit Kosten anfallen, werden diese bei Anmeldung bzw. Projektbeteiligung mitgeteilt.



## Fremde Pflanzen entdecken!

Im **Forstlichen Versuchsgarten Grafrath** können über 200 fremdländische Baum- und Straucharten aus Amerika, Europa und Asien entdeckt werden. Aber auch wer nur die Schönheit der Natur genießen möchte, findet auf dem 34 Hektar großen Waldgelände viel Gelegenheit dazu. Im Versuchsgarten verteilte Kunstwerke sind ein zusätzliches „Schmankerl“.

Zum Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche zählen zum Beispiel:

- ein Lehrpfad (fremdländische Baumarten; Bienen)
- Waldführungen für Schulen (nur regional 3. - 4. Klasse)
- Führungen für Waldbesitzer, Fachpublikum und Interessierte auf Anfrage
- diverse Sonderveranstaltungen (Jahresprogramm der Agenda 21 Grafrath, Schöngesing, Kottgeisering und des Gartenbauvereins)
- Projektarbeiten mit Schulklassen (überregional auf Anfrage)

### Veranstalter und weitere Informationen

Forstlicher Versuchsgarten Grafrath des Bayerisches Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bayerische Forstverwaltung, Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
**Jesenwangerstr. 11, 82284 Grafrath**

Telefon: 08144/507 oder 0175/7438486

Fax: 08144/507

E-Mail: [sebastian.blaschke@lwf.bayern.de](mailto:sebastian.blaschke@lwf.bayern.de)

Internet: [www.forstlicher-versuchsgarten.de](http://www.forstlicher-versuchsgarten.de)

Ansprechpartner: Sebastian Blaschke und Manfred Heilander

Der Versuchsgarten ist mit dem ÖPNV zu erreichen: S-Bahn, Haltestelle Grafrath, von dort ca. 10 Minuten Fußweg.

Öffnungszeiten des Versuchsgarten:  
15. März bis 31. Oktober,  
Montag bis Donnerstag von  
8-16 Uhr, Freitag 8-12 Uhr.  
Jeden 1. Sonntag im Monat.

Kosten fallen keine an.



## Die Erde bebt!

Das **geophysikalische Observatorium** (Erdbebenwarte oder magnetisches Observatorium) erschließt sich Interessierten in einer ca. zweistündigen Führung. Erklärt werden die Hauptaufgaben und Arbeitsweisen unter Einbeziehung aktueller Ereignisse.

### Veranstalter und weitere Informationen

Geophysikalisches Observatorium  
der Ludwig-Maximilians Universität München  
Ludwigshöhe 8, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 089/2180 739 60

Fax: 089/2180 73970

E-Mail: [obs@geophysik.uni-muenchen.de](mailto:obs@geophysik.uni-muenchen.de)

Internet: [www.geophysik.uni-muenchen.de/observatory](http://www.geophysik.uni-muenchen.de/observatory)

Ansprechpartner: Dr. Joachim Wassermann

Das Observatorium ist mit dem ÖPNV erreichbar: S-Bahn, Haltestelle Fürstenfeldbruck, von dort ca. 10 min Fußweg.

Öffnungszeiten bzw. Führungen werden nach Bedarf für Gruppen und Schulklassen festgelegt.

Kosten betragen je Gruppe 40,- Euro.



## SeeYou – Jugend- und Erwachsenenbildung in der Region!

Der **Kreisjugendring Fürstenfeldbruck** bietet ein umfangreiches Jugendbildungsprogramm und vielfältige Aktivitäten im Bereich der erlebnispädagogischen Weiterbildung an, auch vor Ort in den Schulen und Jugendeinrichtungen.

Zum Bildungsangebot zählen

- Jugendbildungsangebote, z.B. Bewerbungstraining, erlebnispädagogische (Bootfahren, Klettern) und medienpädagogische Angebote (Video- und Fotoworkshop)
- Serviceangebote für Schulen im Landkreis, z.B. das mündliche Bewerbungstraining, Trainings zur Verbesserung der Klassengemeinschaft, erlebnispädagogische Kurzprojekte (Niedrigseilgarten, Floßbauaktion), Tutoren- und Klassensprecher-Ausbildung
- Fortbildungen für Ehrenamtliche und pädagogische Fachkräfte (z.B. Lehrerinnen und Lehrer), z.B. Erlebnis- und Naturpädagogik, Zirkuspädagogik, Methoden der Jugendarbeit (Jugendliche und Sucht, Improvisationstheater)

### Veranstalter und weitere Informationen

Kreisjugendring Fürstenfeldbruck K.d.ö.R.

Geschäftsstelle: Gelbenholzener Straße 6, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141/5073-0, Fax: 08141/5073-29

E-Mail: info@kjr.de

Internet: www.kjr.de

Ansprechpartnerin: Diana Haberl, Bereichsleitung Bildungsteam

Der Kreisjugendring Fürstenfeldbruck und das Haus der Jugendarbeit sind mit dem ÖPNV zu erreichen: S-Bahn, Haltestelle Fürstenfeldbruck, weiter mit dem MVV-Regionalbuslinie 845 Richtung Germering, Haltestelle Pfaffing; von dort ca. 3 Minuten Fußweg.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag bis Donnerstag

von 8-16 Uhr,

Freitag von 8-12 Uhr.

Soweit Kosten anfallen werden diese bei Anmeldung bzw. Projektbeteiligung mitgeteilt.



14

## Rund um Obst und Garten!

Der **Kreislehrgarten in Adelshofen** dient der Information und Schulung interessierter Freizeitgärtner und der Umweltbildung. Schwerpunkt des Gartens ist der Obstbau. Damit soll die ganze Vielfalt des regionalen Obstanbaus gezeigt und der Erhalt fast vergessener Obstsorten gefördert werden. Für die optimale Befruchtung sorgt ein Imkerstand. In Kursen, Vorträgen und Gartenfesten wird über alle Themen des Freizeitgartenbaus wie zum Beispiel biologischer Pflanzenschutz im Gemüsebau, Nützlinge usw. informiert. Ein Naturteich zeigt die Vielfalt der pflanzlichen und tierischen Wasserwelt. Auch in einer 320 m langen Naturhecke aus heimischen Gehölzen gibt es viel zu entdecken. In der professionellen Mostanlage kann jeder Freizeitgärtner sein Obst pressen lassen und erhält seinen eigenen Saft zurück.

Führungen für Schulklassen durch den Kreislehrgarten: Dauer ca. zwei Schulstunden mit den Themen: Nützlinge - Schädlinge, biologischer Pflanzenschutz, Erhalt alter Obstsorten, heimische Sträucher, Bäume, Imkerei und vieles mehr.

### Veranstalter und weitere Informationen

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Fürstenfeldbruck

Kreislehrgarten: Drosselstrasse 17, 82276 Adelshofen

Geschäftsstelle Kreisverband: Landratsamt Fürstenfeldbruck,

Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141/519-363

Fax: 08141/519-897

E-Mail: postfach@garten-ffb.de

Internet: www.garten-ffb.de

Ansprechpartner: Horst Stegmann

Der Kreislehrgarten ist mit den MVV-Regionalbuslinien 827 und 847 erreichbar, Haltestelle Adelshofen, im Ort ausgeschildert.

Öffnungszeiten: Der Kreislehrgarten ist immer geöffnet, für Führungen wird um frühzeitige vorherige Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle gebeten.

Kosten fallen keine an.



15

## Natur entdecken!

Der Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Fürstenfeldbruck bietet Führungen und Vorträge zu verschiedenen Themenbereichen und Biototypen in der Region Fürstenfeldbruck an.

Zum Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche zählen zum Beispiel:

- Wald
- Wiese
- Hecke
- Wasser
- Moor
- Vögel
- Fledermäuse

### Veranstalter und weitere Informationen

Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Fürstenfeldbruck  
Geschäftsstelle: Alois - Harbeck - Platz 3, 82178 Puchheim  
Telefon: 089/8001500  
Fax: 089/8005495  
E-Mail: [info@lbv-ffb.de](mailto:info@lbv-ffb.de)  
Internet: [www.lbv-ffb.de](http://www.lbv-ffb.de)

Ansprechpartner: Andreas Bausch und Julia Frenzel

Kosten fallen in Höhe von 40,- Euro pro Stunde, bei Gruppen mit mehr als 15 Teilnehmern 3,- Euro pro Teilnehmer an.



16

## Nachhaltig in die Zukunft – global denken, lokal handeln!

Die verschiedenen Bildungsangebote der Agenda 21 im Landkreis Fürstenfeldbruck fördern die Gestaltungskompetenz der Kinder und Jugendlichen und regen sie zu einem bewussten nachhaltigen Umgang mit Ressourcen an. Das Agenda 21-Büro im Landratsamt Fürstenfeldbruck setzt die Projekte vor Ort, in enger Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen und unter Einbeziehung von freiberuflichen Fachkräften um.

Zum Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche zählen zum Beispiel:

- **Jugendzukunftswerkstatt:** Kinder und Jugendliche untersuchen die Angebote in ihrer Gemeinde, entwickeln neue Projekte und setzen sie zeitnah um.
- **Cool Paper:** Schüler informieren Schüler über Papierverbrauch und Ressourcen und verkaufen Recyclinghefte in ihrer Schule.
- **Fitte Kindergärten:** Bewegungsprogramm für Kindergartenkinder in der Einrichtung und bei den Fürstenfelder Gesundheitstagen.
- **Fortbildungen** zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte sowie Fachkräfte in der Umweltbildung zum Beispiel „Kunst in der Natur“.

### Veranstalter und weitere Informationen

Agenda 21 - Büro  
Landratsamt Fürstenfeldbruck,  
Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141/519-336  
Fax: 08141/519-770  
E-Mail: [agenda21@lra-ffb.de](mailto:agenda21@lra-ffb.de)  
Internet: [www.lra-ffb.de](http://www.lra-ffb.de)

Ansprechpartnerin: Michaela Bock

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch  
und Freitag von 8-12 Uhr.

Soweit Kosten anfallen werden diese bei der Anmeldung bzw. Projektbeteiligung mitgeteilt.



17

## Cooler Drinks – Klarer Kopf, die Saftbar !

Für die Fachstelle Jugendschutz des Amtes für Jugend und Familie im Landratsamt Fürstenfeldbruck zählt das Thema Alkoholprävention seit 1995 zu den wichtigsten Aufgabenschwerpunkten, aktuell vor allem mit dem Projekt „Hart am Limit – HaLT1“. Insbesondere sollen Erwachsene zum Thema Alkohol sensibilisiert werden. Weitere Aufgabe der Fachstelle ist über den Jugendschutz zu informieren und über mögliche Gefährdungen aufzuklären. Dazu gehören auch Jugendschutzkontrollen.

Zum Angebotsspektrum zählt auch der Verleih einer komplett ausgestatteten „Saftbar“. Sie besteht aus einer zerlegbaren Holztheke und ist mit gut sortiertem Zubehör für den Hobby- und Freizeitbar-mixer ausgestattet (verschiedene Mixgeräte, Shaker, Messbecher, Krüge, Gläser etc.).

Sie kann von Institutionen, Einrichtungen sowie von Privatpersonen ausgeliehen werden. Der Entleiher verpflichtet sich, die „Saftbar“ ausschließlich für den alkoholfreien Einsatz zu verwenden.

### Veranstalter und weitere Informationen

Landratsamt Fürstenfeldbruck, Amt für Jugend und Familie,  
Fachbereich Jugendschutz

Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141/519-584

Fax: 08141/519-590

E-Mail: [jutta.schweiger@lra-ffb.de](mailto:jutta.schweiger@lra-ffb.de)

Internet: [www.lra-ffb.de](http://www.lra-ffb.de)

Ansprechpartnerin: Jutta Schweiger

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30-12.00 Uhr.

Kosten fallen für die Ausleihe keine an, lediglich eine Kautions von 50,- Euro wird erhoben, die nach kompletter Rückgabe der „Saftbar“ zurückerstattet wird.



18

## Körperbewußt!

Das Gesundheitsamt im Landratsamt Fürstenfeldbruck bietet durch erfahrene Dipl. Sozialpädagoginnen (FH):

**Suchtprävention:** Angeboten werden Beratung, Unterstützung und Begleitung von Schülern, die sich mit dem Thema Suchtprävention befassen wollen. Dies kann zum Beispiel durch Lehrerfortbildung, Elternabende, Projektbegleitung und teilweise auch durch Aktionen vor Ort in den Klassen erfolgen.

Ansprechpartnerinnen: Andrea Kriegner und Angelika Simon-Kraus

**Sexualpädagogik:** Veranstaltungsangebote für Schulen und Jugendeinrichtungen zu den Themen Pubertät, Freundschaft, Liebe und Sexualität/Verhütung für Jugendliche ab 11 Jahren. Auf Wunsch bietet der Fachbereich zu den o. g. Themen auch „Multiplikatoren-Schulungen“ an.

Ansprechpartnerinnen: Martina Korber und Andrea Kriegner

**Eine Reise durch den Körper:** Ein sexualpädagogisches Projekt für Grundschüler der 4. Klasse. Schwerpunkt-Themen sind körperliche Entwicklung und Veränderung in der Pubertät und die Entstehung und Entwicklung menschlichen Lebens. Für die Lehrkräfte und Eltern findet im Vorfeld ein Informationsabend statt.

Ansprechpartnerinnen: Sandra Eichler und Stefanie Stolle



19

## In der Natur unterwegs!

**Sinnesparcours** zum Ausleihen: Er bietet viele interessante Dinge für Sinneswahrnehmungen aus den Bereichen Fühlen, Hören, Sehen und Riechen wie zum Beispiel: Fußstraße zum Durchgehen, Taststraße mit Greifeimern, Fühlomino, Massagepinsel für das Gesicht, Klangschalen, Summloch, Hörmemory, Oceandrum, Gewittertrommel, Stethoskope, Gong, Kaleidoskope, Prismen, 3-D-Bilder, optische Täuschungen, Rietsäckchen, Riechflaschen. Der Transport (Abholung und Rückgabe) sind vom Entleiher selbst zu organisieren.

Ansprechpartnerinnen: Andrea Kriegner und Angelika Simon-Kraus

### Veranstalter und weitere Informationen

Landratsamt Fürstenfeldbruck, Gesundheitsamt

Dienststelle Hans-Sachs-Str. 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: Suchtprävention	08141/519-821, -832
Sexualpädagogik	08141/519-822, -821
Eine Reise durch den Körper	08141/519-881, -797
Sinnesparcours	08141/519-821, -832

Fax: 08141/519-880

E-Mail: [gesundheitsamt@lra-ffb.de](mailto:gesundheitsamt@lra-ffb.de)

Internet: [www.lra-ffb.de](http://www.lra-ffb.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8-12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13-16 Uhr. Termine außerhalb der Öffnungszeiten nur nach telefonischer Rücksprache.

Kosten fallen für Veranstaltungen in Schulen und Jugendeinrichtungen sowie für die Ausleihe des Sinnesparcours keine an. Verlorene oder beschädigte Gegenstände des Sinnesparcours werden in Rechnung gestellt.



20

**Der Verein Mensch & NaTour e.V.** bietet Unterrichtsgänge und Projektstage für Kindergärten, Grundschulen und weiterführende Schulen in einem naturnahen Gelände in der näheren Umgebung bzw. in den Räumen der buchenden Einrichtung durch erfahrene Umweltpädagoginnen an:

Zum Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche gehören folgende Themen:

- Den Wald erleben
- Lebensraum Hecke
- Blumen, Gras und Heuschrecken
- Abenteuer Wasserwelt
- Überleben im Winter
- Kunstwerke in der Natur
- Experimente zu Licht und Farbe, Luft und Wind, Wasser und Eis
- Licht machen
- Waldmärchen

### Veranstalter und weitere Informationen

Mensch & NaTour e.V.

Eichendorffstraße 12, 82223 Eichenau

Telefon: 08141/70770

E-Mail: [dufner.reisenauer@t-online.de](mailto:dufner.reisenauer@t-online.de)

Ansprechpartnerin: Monika Dufner

Kosten werden bei Anmeldung bzw. Projektbeteiligung mitgeteilt.



21

## Vögel aus aller Welt kennen lernen!

Im **Vogelpark Olching** können in zahlreichen Freigehegen, Pavillons, Volieren und Weiheranlagen Besucherinnen und Besucher fast 500 Vögel aus allen Erdteilen bewundern. Für Gruppen werden individuell auf Alter und Bildungsstand zugeschnittene Führungen (auch wochentags, wahlweise vormittags oder nachmittags) durch den gesamten Vogelpark angeboten. Dauer ca. 1 Stunde mit Schwerpunkten je nach Wunsch oder Jahreszeit (zum Beispiel Zugvögel, Nester, Eier, Aufzucht der Jungen etc.).

### Veranstalter und weitere Informationen

Vogelliebhaberverein Olching und Umgebung e.V.

Vogelpark: Toni-März-Str. 1, 82140 Olching

Postanschrift Verein: Dr. Kuchenbaur, Dachauerstr. 19, 82140 Olching

Telefon: 0160/98024150

Fax: 089/1291704

E-Mail: [info@vogelpark-olching.de](mailto:info@vogelpark-olching.de)

Internet: [www.vogelpark-olching.de](http://www.vogelpark-olching.de)

Ansprechpartnerinnen: Frau Kuchenbaur und Frau Wagner

Der Vogelpark ist mit der MVV-Regionalbuslinie 843 erreichbar, Haltestelle Auf der Insel.

Öffnungszeiten: von April bis Ende Oktober, Sonntag und Feiertag von 10-17 Uhr

Kosten fallen pro Kind in Höhe von 2,- Euro, pro Erwachsener (ab 14 Jahre) von 3,50 Euro an.



22

## Wir schaffen die Energiewende!

### ZIEL 21 – das Zentrum Innovative Energien im Landkreis Fürstentfeldbruck e.V.

entwickelt seit vielen Jahren neue Bildungsprojekte im Themenfeld Klimaschutz und Energie und führt sie vor allem an Schulen durch.

Zum Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche gehören zur Zeit **Projektstage**

- Als Energieforscher unterwegs
- Experimente rund um die Sonne
- Strom und Wärme von der Sonne
- Klimawandel geht uns alle an
- Kochen mit dem Sonnenkocher

### Projektwoche für Grund- und Förderschulen

- Sonne – voll Energie, rund um die Themen Energieeinsparung und Sonnenenergie

### Veranstalter und weitere Informationen

ZIEL 21 - Zentrum Innovative Energien

im Landkreis Fürstentfeldbruck e.V.

Geschäftsstelle: Münchner Str. 32, 82256 Fürstentfeldbruck

Telefon: 08141/ 519-225

Fax: 08141/519-770

E-Mail: [info@ziel21.de](mailto:info@ziel21.de)

Internet: [www.ziel21.de](http://www.ziel21.de)

Ansprechpartnerinnen: Birgit Baidl und Andrea Gummert

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag bis Freitag von 9-12 Uhr

Soweit Kosten anfallen werden diese bei Anmeldung bzw. Projektbeteiligung mitgeteilt.



23

# Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen

## Museen mit pädagogischem Angebot

**Der Jexhof, das Bauernhofmuseum des Landkreises Fürstenfeldbruck**, ist ein alter Dreiseithof, umgeben von ausgedehnten Wäldern und dem Naturschutzgebiet Wildmoos. Er ist ein ideales Ausflugsziel für Familien mit Kindern. Das Museum gibt einen Einblick in das Leben auf einem Bauernhof um 1900. Wechselnde Sonderausstellungen, ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und museumspädagogische Aktivitäten für Kindergärten, Schulen und Gruppen runden das Angebot ab. Zu den museumspädagogischen Angeboten gehören

### Aktionstage

• Bauernarbeit früher • Erdäpfel und Butter • Vom Getreide zum Brot • Ein Washtag früher • Entdecken und Spielen mit dem Jexhörchen • Museum aktiv

### Märchenführungen

• Frau Holle • Die drei Spinnerinnen • Spindel, Schiffchen und Nadel • Daumesdick • Wassilisa die Schöne • Das Natterkrönlein • Der Kegelbruder

### Naturerlebnistage

In Zusammenarbeit mit dem Verein Mensch & NaTour e.V., siehe Seite 21

• Den Wald erleben • Lebensraum Moor • Lebensraum Hecke • Blumen, Gras und Heuschrecken • Abenteuer Wasserwelt • Das Leben der Bienen • Licht machen • Überleben im Winter • Experimente zu Licht und Farbe, Luft und Wind, Wasser und Eis • Staunen, stöbern, matschen • Waldmärchen • Jexhörchens Abenteuer im Wald



## Strom für Bruck!

### Veranstalter und weitere Informationen

Bauernhofmuseum Jexhof des Landkreises Fürstenfeldbruck  
Jexhof, 82296 Schöngeising

Telefon: Verwaltung 08141/519-205  
Museum 08153/93250

Fax: Verwaltung 08141/519-905  
Museum 08153/932525

E-Mail: Verwaltung [poststelle@lra-ffb.de](mailto:poststelle@lra-ffb.de)  
Museum [info@jexhof.de](mailto:info@jexhof.de)

Internet: Verwaltung [www.lra-ffb.de](http://www.lra-ffb.de)  
Museum [www.jexhof.de](http://www.jexhof.de)

Anmeldung und Informationen bei der Verwaltung.

Ansprechpartner:

Danja Jais (Verwaltung) und Dr. Reinhard Jakob (Museumsleiter)

Das Bauernhofmuseum Jexhof ist mit dem ÖPNV erreichbar:

S-Bahn, Haltestelle Schöngeising und dann Fußweg ca. 6 km oder  
MVV-Regionalbuslinie 848 (Mo-Fr) und Anrufsammeltaxi (Sa, So, Feiertags)

Die Museumssaison ist vom Wochenende vor Ostern bis Ende Oktober  
und zur Weihnachtsausstellung (i.d.R. Dezember und Januar)

Öffnungszeiten Museum:

Täglich von 13-17 Uhr, Montag Ruhetag, außer an Feiertagen  
(Karfreitag, Heiligabend, Silvester geschlossen)

Kosten fallen für Eintritt und museumspädagogische Angebote an.  
Sie sind auf der Homepage oder bei der Anmeldung zu erfahren.



26

**Im Energiemuseum** der Stadtwerke Fürstenfeldbruck werden die Anfänge der Stromversorgung erlebbar! Das Museum ist im Kraftwerk der ehemaligen Klosterökonomie Fürstenfeld untergebracht. Kernstück der Ausstellung ist die Maschinenhalle mit einer Francis-Turbine. Verschiedene Exponate zur Geschichte der Energieversorgung und eine Lehrsammlung befassen sich mit der Stromerzeugung und -verteilung sowie mit den berühmten Persönlichkeiten aus dem Elektrizitätswesen.

„Von der Kerze bis zur Halogenlampe“ und „Vom Kraftwerk bis zur Steckdose“ reicht das Informationsangebot der Ausstellung.

### Veranstalter und weitere Informationen

Energiemuseum in der Klosteranlage Fürstenfeld

Stadtwerke Fürstenfeldbruck,

Bullachstr. 27, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141/401-0, -112

Fax: 08141/401-199

E-Mail: [info@stadtwerke-ffb.de](mailto:info@stadtwerke-ffb.de)

Ansprechpartner: Herr Wohlmann

Das Energiemuseum ist mit dem ÖPNV erreichbar: S-Bahn, Haltestelle Fürstenfeldbruck, Fußmarsch ca. 1,5 km oder MVV-Regionalbuslinien 840, 845, Haltestelle Fürstenfeld (Sa, So, Feiertags)

Öffnungszeiten bzw. Führungen werden nach Bedarf für Gruppen und Schulklassen festgelegt.

Kosten fallen keine an.



27

## Es klappert die Mühle... !

Die **Furthmühle** ist ein denkmalgeschütztes Gebäudeensemble aus dem frühen 19. Jahrhundert. Als eine noch voll funktionierende und noch betriebene historische Getreide- und Sägemühle stellt die Furthmühle ein bedeutendes kultur- und technikgeschichtliches Zeugnis dar. Der Landkreis Fürstentfeldbruck hat in der Vergangenheit die finanziellen und baulichen Voraussetzungen geschaffen, um die Furthmühle der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Er unterstützt ihren Betrieb und das angegliederte Museum des Fördervereins Furthmühle. In der Mühle wird schonend, wie vor hundert Jahren, das Korn zum hochwertigen Mehl vermahlen. Somit wird die traditionelle Arbeitsweise des Müllerberufs lebendig erhalten. Eine Besichtigung ist nur mit Führung möglich. Dabei ist die Mühle in Betrieb.

Zum pädagogischen Programm gehört das Brotbacken (mindestens 20 Personen): Gemeinsam wird Brot zubereitet und verzehrt; während das Brot im Ofen bäckt, wird die Mühle besichtigt.

### Veranstalter und weitere Informationen

Furthmühle, 82281 Egenhofen

Telefon: 08134-99191

Fax: 08134-99193

E-Mail: [info@furthmuehle.de](mailto:info@furthmuehle.de)

Internet: [www.furthmuehle.de](http://www.furthmuehle.de)

Ansprechpartner: Albert und Theresia Aumüller

Die Furthmühle ist erreichbar mit der MVV-Regionalbuslinie 837, Haltestelle Egenhofen oder MVV-Regionalbuslinien 702, 732, Haltestelle Odelzhausen, dann jeweils Fußweg ca. 2 km.

Öffnungszeiten: Die Museumssaison ist von Anfang April bis Ende November. Das Museum ist geöffnet son- und feiertags von 13.30-17.00 Uhr, wochentags nach vorheriger Anmeldung (Führungen ab 14 Uhr stündlich).

Kosten fallen als Museumseintritt an: Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre) 1,50 Euro, Erwachsene 3,50 Euro und für das Brotbacken pro Person 6,50 Euro, mindestens jedoch 130,- Euro.

28



## Torf, Brennstoff für kleine Leute!

Das **Gröbenzeller Heimat- und Torfmuseum** führt den Besucher in die Lebensumstände der Bevölkerung um die Gründungszeit der Siedlung ein. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Torfgewinnung in den Mooren um Gröbenzell gerichtet: Torf war damals ein wichtiger Brennstoff und diente damit dem Lebensunterhalt vieler hier ansässiger Familien. Gleichwohl war der Torfstich eine anstrengende und mühsame Arbeit, bei der zeitweilig auch die Kinder tatkräftig mithelfen mussten. Das Museum zeigt eine originalgroße Nachbildung der Wohnstube eines sogenannten „Möslershauses“ und weitere Exponate zur Ortsgeschichte. Daneben wird anhand anschaulich gestalteter Schautafeln und Dioramen die geologische Entwicklung des Dachauer Torfmoores erläutert.

### Veranstalter und weitere Informationen

Heimat- und Torfmuseum Gröbenzell

Rathausstr. 3, 82194 Gröbenzell,

im Dachgeschoß der „Alten Schule“

Telefon: 08142/9639 oder 08142/7493

E-Mail: [info@torfmuseum.de](mailto:info@torfmuseum.de)

Internet: [www.torfmuseum.de](http://www.torfmuseum.de)

Ansprechpartner: „Die Gröbenhüter“ – Verein für Heimatkunde und Heimatpflege Gröbenzell e.V. – betreiben das Museum ehrenamtlich. Sie veranstalten jährlich zwei Sonderausstellungen und sind Herausgeber heimatkundlicher Broschüren, Bildbände und ortsgeschichtlicher Abhandlungen. Bei Sonderführungen für Kindertagesstätten und Schulen versuchen sie bei der jüngeren Generation das Interesse für die Ortsgeschichte zu wecken und zu fördern.

Das Museum ist mit dem ÖPNV erreichbar: S-Bahn, Haltestelle Gröbenzell, Fußweg ca. 3 Min.

Öffnungszeiten:

Das Museum ist jeden Sonntag von 10-12 Uhr geöffnet.

Kosten fallen keine an, Spenden sind erwünscht. Broschüren etc. können im Museum erworben werden.

29



## Wo Bajuwaren, Kelten und Römer wohnten...!

In der vom Historischen Verein eingerichteten **Museumsabteilung für Vor- und Frühgeschichte** im Stadtmuseum Fürstenfeldbruck wird, unterstützt durch „interaktive Schubladen“ mit Schautafeln, Texten und Gegenständen, jungen Besuchern der Zugang zur Archäologie erleichtert. Dabei wird auf viele Fragen eingegangen – wie zum Beispiel lebten die Menschen in der Bronzezeit oder wie war der Alltag der Römer oder Bajuwaren? Das Stadtmuseum Fürstenfeldbruck führt dazu ein umfangreiches museumspädagogisches Angebot von der Führung bis zum Kindergeburtstag durch.

### Veranstalter und weitere Informationen

Stadtmuseum, Klosteranlage Fürstenfeld, 82256 Fürstenfeldbruck  
Anmeldung zu Führungen etc. siehe Seite 34  
Historischer Verein für die Stadt und den  
Landkreis Fürstenfeldbruck e. V.  
Otto Meißner, Ferdinand Miller Str. 12, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141/12578  
E-Mail: eo.meissner@t-online.de  
Internet: www.historischer.verein.ffb.org

Das **Stadtmuseum** ist mit dem ÖPNV zu erreichen: S-Bahn, Haltestelle Fürstenfeldbruck, Fußweg ca. 1,5 km oder MVV-Regionalbuslinien 840, 845, Haltestelle Fürstenfeld (Sa, So, Feiertags).

Aufgabe des Vereins ist es, das Interesse an der geschichtlichen Vergangenheit der Stadt und des Landkreises Fürstenfeldbruck zu fördern, sich um die Erhaltung kunst- und kulturgeschichtlicher Objekte in öffentlichem und privatem Besitz zu bemühen, das Stadtmuseum Fürstenfeldbruck zu unterstützen und die Abteilung für Vor- und Frühgeschichte im Stadtmuseum zu gestalten, einzurichten und zu betreuen. Das Interesse an der geschichtlichen Vergangenheit wird durch Grabungen sowie die vom Verein initiierten Vorträge, Ausflüge, Forschungsprojekte und Exkursionen gefördert.



30

## Vom steinzeitlichen Lagerplatz zur Stadt!

Das **Museum Zeit + Raum in Germering** widmet sich der Entwicklung der Stadt Germering „vom steinzeitlichen Lagerplatz zur Großen Kreisstadt“. Die Dauerausstellung gibt einen Überblick über 10.000 Jahre Siedlungsgeschichte. In fünf Museumseinheiten wird Geschichte „vor Ort“ gezeigt, zum Beispiel ein original römischer Ziegelbrennofen. Sie werden durch Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen ergänzt. Angeboten werden Führungen für Schulklassen und Kindergärten.

Die Museumseinheiten sind vom Museum Zeit + Raum aus leicht zu erreichen.

### Veranstalter und weitere Informationen

Museum Zeit + Raum Germering, am Rathaus Germering  
Domonterstr. 2, 82110 Germering  
Telefon: 089/89419191  
Fax: 089/8415689  
E-Mail: stadtarchiv@germering.de  
Internet: www.germering.de

Ansprechpartner: Franz Srownal

Erreichbar mit den MVV-Regionalbuslinien 845, 857, Haltestelle Germering, Rathaus.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag von 10-12 Uhr und von 14-17 Uhr.

Kosten fallen keine an, Spenden sind sehr erwünscht.



31

## Die Eichenauer Minze!

Das weltweit einzige Pfefferminzmuseum wurde von einer privaten Initiative realisiert mit dem Ziel, die Geschichte des früheren Pfefferminzanbaus in Eichenau und seine große Bedeutung für den Ort und dessen wirtschaftliche Entwicklung zu vermitteln. Eigens für das kleine Museum baut der Förderverein die „mentha piperita Mitcham“ noch auf etwa 500 Quadratmetern Fläche an. Die Besucherinnen und Besucher können sich im Museum einen Eindruck von Anbau, Pflege, Ernte, Trocknung und Verwendung der Pfefferminze machen, die bis 1980 in Eichenau auf einer Fläche von mehr als 420 000 Quadratmetern angebaut wurde. Tee aus original Eichenauer Minze wird zum Probieren angeboten. Ein Multimedia-Terminal bietet weitere Informationen, Filme und das „Teebauern-Spiel“ für junge Besucher an.

### Veranstalter und weitere Informationen

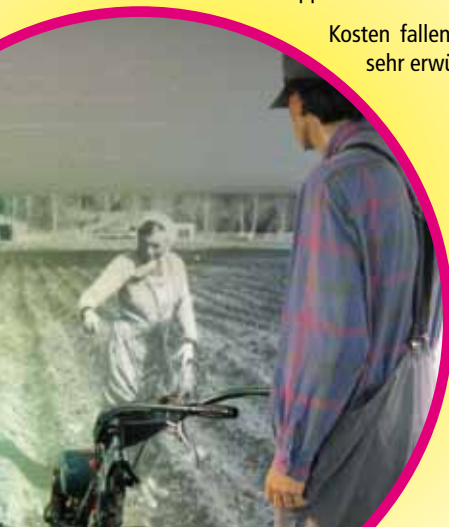
Pfefferminzmuseum Eichenau  
Parkstraße 43, 82223 Eichenau  
Telefon: Tel. 08141/50080 und 08141/71639  
Fax: 08141/538773  
E-Mail: ingeborg.heilmann@web.de  
Internet: www.minzmuseum.de

Ansprechpartner: Wolfgang Heilmann und Hans Kugler

Das Pfefferminzmuseum ist mit dem ÖPNV zu erreichen: S-Bahn, Haltestelle Eichenau, Fußweg, ca. 1,7 km; bei Sonderführung an Werktagen mit der MVV-Regionalbuslinie 841 (bis Friedenskirche) oder mit der MVV-Regionalbuslinie 842 (bis Herbststraße), von dort ca. 300 m Fußweg.

Öffnungszeiten: Jeden Sonntag von 14-16 Uhr, Sonderführungen für Gruppen ab acht Personen nach Vereinbarung.

Kosten fallen keine an, Spenden sind sehr erwünscht.



32

## Leben in Bruck im 19. Jahrhundert!

Das Stadtmuseum im ehemaligen Brauhaus des Klosters Fürstenfeld bietet mit den Abteilungen „Leben in Bruck um 1900“ und „Kelten, Römer, Bajuwaren“ einen Überblick über wesentliche Bereiche städtischer und regionaler Geschichte. Thematisches Herzstück des Museums ist die Darstellung von Geschichte und Kunst des ehemaligen Zisterzienserklosters Fürstenfeld. Wechselausstellungen zu Themen der Kunst und Kultur, zu Alltags- und Zeitgeschichte ergänzen dieses Angebot. Das Museum verfügt über einen Museumsladen. Zum Angebot gehören altersgerechte und themenorientierte Führungen durch die Abteilungen sowie durch die aktuellen Sonderausstellungen. Im anschließenden Workshop können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen kreativ umsetzen. Das museumspädagogische Programm (Führungen und Workshops) richtet sich an Kindergärten, Schulklassen, Geburtstagskinder und erwachsene Besucher jeglichen Alters.

### Archäologie im Landkreis

- Von Kopf bis Fuß ein echter Bajuware
- Das Leben der Römer im Brucker Land
- Pecunia non olet - Römischer Handel
- Alltag der Römer
- Alea iacta est - Römische Spielwelt
- Kelten im Landkreis Fürstenfeldbruck - Die „Verwandten“ von Asterix und Obelix
- Von Jägern, Sammlern und den ersten Bauern - eine Reise in die Steinzeit

### Das Leben im Kloster

- Ora et Labora - das Leben im Kloster
- Meister Asam & Co: Barockes Fürstenfeld
- Zwischen Himmel und Erde - Barocke Engel



33

### Leben in Bruck um 1900

- Die gute alte Zeit - Leben in Bruck um 1900
- ABC, die Katze lief im Schnee - Bildung um 1900
- Glückliche Kindheit!? - Kind sein um 1900
- Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh – die Schuhmacherwerkstatt

### Zeitreise

- Alte Spiele - neu entdeckt
- Geh' zur Schul' und lerne was – 2000 Jahre Lernen

### Druckwerkstatt

- Vom Blatt zum Buch – die Druckwerkstatt

### Veranstalter und weitere Informationen

Stadtmuseum Fürstenfeldbruck  
Kloster Fürstenfeld, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141/61130  
Fax: 08141/611333  
E-Mail: stadtmuseum@fuerstenfeldbruck.de  
Internet: www.stadtmuseumffb.de

### Ansprechpartnerinnen:

Angelika Mundorff und Dr. Eva von Seckendorff

Das Stadtmuseum ist mit dem ÖPNV zu erreichen: S-Bahn, Haltestelle Fürstenfeldbruck, Fußweg ca. 1,5 km oder MVV-Regionalbuslinien 840, 845, Haltestelle Fürstenfeld (Sa, So, Feiertags).

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 13-17 Uhr, Sonntag und Feiertag von 11-17 Uhr, Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung.

Kosten fallen für Eintritt, Führungen und museumspädagogische Angebote an. Sie sind auf der Homepage oder bei der Anmeldung zu erfahren.



## Impressum

**Herausgeber:** Landratsamt Fürstenfeldbruck,  
Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141/519-0, Fax: 08141/519-450,  
E-Mail: poststelle@lra-ffb.de, Internet: www.lra-ffb.de.

**Konzept und Redaktion:** Agenda-21 Büro und Fachbereich  
Öffentlichkeitsarbeit im Landratsamt Fürstenfeldbruck

**Gesamtherstellung:** Westside Concept & Design,  
Forellenstraße 10, 82281 Egenhofen, Telefon: 08145/809172  
Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier unter Verwendung von Bio-Farben

**Fotos:** S. 1 Andrea Gummert, S. 2 Andrea Gummert, S. 4 Landratsamt Fürstenfeldbruck, S. 7 Andrea Gummert, S. 8 Andrea Gummert, S. 9 Gero Brehm, S. 10 Brigitte Thema, S. 11 Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck, S. 12 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Bayern, S. 13 J. Wassermann, M. Feller, S. 14 Isabella Paller, S. 15 Josef Schaller, S. 16 Köbele, S. 17 Susanne Droth, S. 18 Landratsamt Fürstenfeldbruck, S. 19 Landratsamt Fürstenfeldbruck, S. 20 Landratsamt Fürstenfeldbruck, S. 21 Andrea Gummert, S. 22 Vogelpark Olching, S. 23 Andrea Gummert, S. 24 Stadtmuseum Fürstenfeldbruck, S. 25 Bauernhofmuseum Jexhof, S. 26 Bauernhofmuseum Jexhof, S. 27 Hans-Jürgen Budich, S. 28 Furthmühle, S. 29 Werner Urban, S. 30 Peter Wollein, S. 31 Museum Zeit + Raum Germering, S. 32 Wolfgang Heilmann, S. 33 Wolfgang Pulfer/München, S. 34 Stadtmuseum Fürstenfeldbruck

**Stand:** August 2009

**Auflage und Verteilung:** 1. Auflage, 2500 Stück; Verteilung kostenlos an die Bildungseinrichtungen im Landkreis Fürstenfeldbruck und zum „1. Fürstenfelder Bildungsfest 2009“ sowie erhältlich über das Agenda 21 - Büro und über das Bürgerservice-Zentrum im Landratsamt Fürstenfeldbruck, Herausgeber, Montag bis Donnerstag von 8-18 Uhr und Freitag 8-16 Uhr.

**Dank:** Das Landratsamt Fürstenfeldbruck bedankt sich auf diesem Weg sehr herzlich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben.

**Hinweise:** Die Angaben in dieser Broschüre beziehen sich auf o. g. Stand. Ab diesem Zeitpunkt haben sich bis zur Fertigstellung vielleicht Veränderungen ergeben, die wir leider nicht mehr berücksichtigen konnten. Wir bitten dafür um Verständnis. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen recherchiert und zusammengestellt. Sollte Ihnen dennoch etwas auffallen, wären wir für Berichtigungen, Änderungen oder Ergänzungsvorschläge wie folgt dankbar:

### Kontakt:

Agenda 21 - Büro, Landratsamt Fürstenfeldbruck, Münchner Str. 32,  
82256 Fürstenfeldbruck, Telefon: 08141/519-336, Fax: 08141/519-770,  
E-Mail: agenda21@lra-ffb.de, Internet: www.lra-ffb.de



[www.lifeguide-ffb.de](http://www.lifeguide-ffb.de)

## Die neue Internet-Adresse für den Landkreis Fürstentfeldbruck

Sie möchten rundum gut leben? .... und dabei etwas für die Gesellschaft und die Umwelt tun?  
Dann sind Sie hier richtig!

Der Lifeguide-FFB bietet Ihnen wertvolle Tipps und Adressen, interessante Links, Hintergrundinformationen, Veranstaltungshinweise und vieles mehr für einen ökologischen und sozialen Lebensstil.

[www.lifeguide-ffb.de](http://www.lifeguide-ffb.de) ist ein Kooperationsprojekt von:



AGENDA 21  
im Landkreis  
FFB

Bürgerstiftung  
für den Landkreis  
Fürstentfeldbruck



Bürgerstiftung  
Zukunftsfähiges  
München

